

Turnier der Interessengemeinschaft Kölner Reiter im Stadion

Die Amazonen überragten

Die erst 14jährige Nicole Christoffel übertraf alle Herren

Von Harald Pieper

Köln — Beim alljährlich eine Woche nach dem großen CHIO-Turnier stattfindenden Familienfest der Interessengemeinschaft Kölner Reiter gingen diesmal 200 Pferde aus 32 Vereinen Kölns und Umgebung über Parcours und Dressur-Viereck. Sonnenschein, gute Leistungen und wider Erwarten viele Zuschauer drückten der Abschiedsvorstellung im guten alten Kölner Reiterstadion, das nach entsprechendem Umbau sportliche Heimstatt für die Leichtathleten wird, einen würdigen Stempel auf.

Auch dieses Turnier mit seiner Jugendbeteiligung von rund 50 Prozent gab Aufschluß darüber, daß die Erfolgskurve des rheinischen Reitsports in jeder Beziehung steil nach oben zeigt.

Der Reiter ist kein Snob und will auch keiner mehr sein. Diese sich immer weiter verbreitende Erkenntnis ließ die Mitgliederzahlen rapide anwachsen (zur Kölner Interessengemeinschaft gehören heute 3000 Reiter und 1000 Pferde). Auch die Züchter haben sich inzwischen den neuen Erfordernissen angepaßt. Interessenten, die bisher gezwungen waren, sich bei den Bauern umzusehen, konnten, da die Zahl der Pferde zu groß wurde, erstmals auf einer Auktion (Wülfrath) ihre vereinbarten Sportkameraden rheinischer Herkunft erwerben.

Die Tatsache, daß eine Kinderreitstunde mit Pferd und Lehrer 5,50 DM kostet und daß selbst sparsame Gastarbeiter Unterricht nehmen, sollte die Mär vom teuren Herrensport endgültig in Vergessenheit geraten lassen.

Was allein den Herrensport betrifft, so taten das beim Kölner Turnier die Amazonen auf ihre Weise. Sie siegten, wo es etwas zu gewinnen



Polizeiobermeister Erwin Kunz gewann beim Kölner Reitturnier ein L-Springen auf Horaz mit 0 Fehlern. Ansonsten dominierten die Amazonen.

gab, und ließen ihre männlichen Konkurrenten nur wenige Möglichkeiten der Rechtfertigung. Im LM-Springen um die Meisterschaftsschärpe von Köln ließ Lore Kersting (Porz) gleich zwei Herren hinter sich, und im A-Springen, an dem sich 48 Reiter beteiligten, siegte gar die 14jährige Nicole Christoffel. Selbst in den verschiedenen Abteilungen der Jugendreiterprüfung waren die Mädchen nicht zu schlagen.

Ergebnisse: LM-Springen (um die Meisterschaftsschärpe von Köln): 1. Lore Kersting auf Amadeus (RV Porz-Wahn); 2. Josef Wewer auf

Harfe (Polizei Köln); 3. Willi Möhring auf Daus (RV Porz-Wahn). — **L-Dressur** (um die Meisterschaftsschärpe von Köln): A-Damen: 1. Brigitte Happe auf Cinzano (Kornspringer); B-Herren: 1. Horst Hein auf Dimpel (Kölner Reit- und Fahrverein). — **L-Springen:** Abt. A: 1. Erwin Kunz auf Horaz (Polizei Köln); Abt. B: 1. Josef Wewer auf Harfe (Polizei Köln). — **Kombinierter Wettkampf:** 1. Karina Henning auf Daisy (RV Porz). — **A-Dressur:** Abt. A: 1. Corinna von Reppert auf Elfi (Kornspringer); Abt. B: 1. Anneliese Mödder auf Silvi (LRV Stommeln).